



Fachklinik
Enzensberg



FACHABTEILUNG
FÜR GERIATRIE

Rundum gut betreut.

SELBST- STÄNDIGKEIT IM ALTER ERHALTEN



Die Aufgabe der geriatrischen Rehabilitation

- Erhaltung und Wiederherstellung der Selbstständigkeit
- Verbesserung der Lebensqualität im Alter

Wir möchten unseren Patienten eine weitgehend **selbstständige und eigenverantwortliche Lebensführung** in der gewohnten Umgebung ermöglichen.

Kompetenz der m&i-Fachklinik Enzensberg

Die **langjährigen Erfahrungen** der m&i-Fachklinik Enzensberg in der medizinischen Rehabilitation werden in dieser eigenständigen Abteilung gebündelt. Unterstützt wird das Team der Geriatrie von den Fachabteilungen für **Orthopädie, Neurologie** und dem **interdisziplinären Schmerzzentrum**.

In unserer geriatrischen Einrichtung steht Ihnen ein multiprofessionelles Team aus

- Ärzten
- Pflegefachkräften
- Physiotherapeuten
- Ergotherapeuten
- Psychologen
- Logopäden
- Sozialarbeitern
- sowie Diätberatern

zur Verfügung.

Anhand **standardisierter geriatrischer Assessments** wird die individuelle Leistungsfähigkeit und alltagsrelevante Defizite jedes Patienten ermittelt. Dabei fließen auch das **Rehabilitationspotenzial** sowie die **persönlichen Bedürfnisse** ein. Daraufhin erstellt das geriatrische Team unter Leitung eines **speziell geschulten Arztes** einen maßgeschneiderten Therapieplan. Für relevante (**Begleit-)** **Erkrankungen** stellt die m&i-Fachklinik Enzensberg die nötigen **medizinischen, pflegerischen und therapeutischen Ressourcen** bereit.

GERIATRISCHER ANSATZ

Das wesentliche Ziel der ganzheitlichen geriatrischen Behandlung ist die Wiederherstellung eines Höchstmaßes an

- Gesundheit und Wohlbefinden
- Selbstständigkeit
- Beweglichkeit, Mobilität
- geistiger und körperlicher Vitalität

DIAGNOSTISCHE MÖGLICHKEITEN

Die standardisierte Basisdiagnostik, welche EKG und ein Labor-Screening umfasst, kann bei Bedarf um die diagnostischen Möglichkeiten Röntgen, Ergometrie, Langzeit-EKG, 24-Stunden-RR-Messung, Lungenfunktionsdiagnostik, Sonografie, Farbdopplersonografien, EEG, Seh- und Gesichtsfelddiagnostik, Neuropsychologische Diagnostik und Blutgasanalyse (BGA) erweitert werden.

THERAPEUTISCHE KONZEPTION

Die Therapie geriatrischer Patienten stellt deren Individualität und Würde in den Mittelpunkt. Diesem Grundsatz folgend orientiert sich die therapeutische Konzeption an einer

- ganzheitlichen Betrachtung des Menschen unter Berücksichtigung seiner Biografie, Lebenssituation und seiner Zukunftsperspektiven.
- individuellen und bedürfnisorientierten Unterstützung mit dem Ziel, die Selbstbestimmung und Selbstständigkeit des Patienten zu erhalten und zu fördern oder diese wiederherzustellen.
- Aktivierung aller dem Patienten verbliebenen Ressourcen durch gezieltes Selbsthilfetraining bei den Aktivitäten des täglichen Lebens (ATL), und bei den instrumentalen Aktivitäten wie Telefonieren, Medikamentenkontrolle und Versorgung des Haushaltes durch Therapie und Rehabilitationspflege.
- Beratung und Anleitung auch unter Mitwirkung in therapeutischen Bereichen z. B. zu Fragen von Mobilität, Kontinenz und Amputation.
- Pflegespezifischen Beratung und Anleitung der Angehörigen bezüglich häuslicher Weiterversorgung.





THERAPIE UND PFLEGE

- Ärztliche Behandlung
- 24-Stunden ärztliche Besetzung
- Ärztliche Visite
- Aktivierende und beratende Pflege
- Physiotherapie (physiotherapeutische Einzel- und Gruppentherapien)
- Physikalische Therapie (z. B. Massage, Elektrophysiotherapie, Hydrotherapie, Packungen, Lymphdrainage)
- Ergotherapie
- Klinische Psychologie/Neuropsychologie
- Sprach- und Schlucktherapie
- Diätkost, Diätberatung, Diätlehrküche
- Kliniksozialdienst/Rehabilitationsberatung
- Spezielle Schulungen, etwa zu Diabetes mellitus, Rheuma, Parkinson und vaskulären Erkrankungen
- Kontinenzbehandlung

BEHANDLUNGSZIELE

- Vermeidung bzw. Verringerung von Pflegebedürftigkeit
- Erlangen bzw. Erhalten größtmöglicher Selbstständigkeit
- Verbesserung der Mobilität und Sturzvermeidung
- Ermöglichen einer eigenständigen Lebensführung bzw. Rückkehr in das gewohnte soziale Umfeld
- Verbesserung der Kommunikationsfähigkeit
- Soziale Integration/Reintegration



SPEZIFISCHE INDIKATIONEN FÜR DIE GERIATRISCHE REHABILITATION

- Zustand nach Implantation oder Wechsel künstlicher Gelenke
- Lungen- oder Herzerkrankungen mit eingeschränkter körperlicher Belastbarkeit
- Neurologische Erkrankungen wie Morbus Parkinson, Polyneuropathie, beginnende Demenz oder Teillähmungen
- Diabetische Folgeschäden
- Geriatrische Funktionsstörungen wie Störungen der Ernährung oder Flüssigkeitsaufnahme, häufige Stürze, drohender Verlust der Selbstständigkeit durch Immobilität



Wann ist eine geriatrische Rehabilitation bei uns möglich und sinnvoll?

- Höheres Lebensalter, in der Regel ab dem 70. Lebensjahr, in Einzelfällen ab 60
- Abgeschlossene akutmedizinische Behandlung
- Wille zur aktiven Mitarbeit an der eigenen Genesung
- Belastbarkeit für eine aktive Teilnahme von mindestens 25 Minuten Dauer am Stück und bis zu 2 Stunden täglich
- Selbstständiges Aufstehen vom Bett in den Stuhl oder Rollstuhl
- Barthel-Index von mindestens 55 Punkten



Wann ist eine geriatrische Rehabilitation bei uns weder möglich noch sinnvoll?

- Fehlende Vollbelastung der Beine
- Ausgeprägte Gedächtnisstörungen, die eine Umsetzung des Erlernten unmöglich machen
- Verwirrheitszustände mit Desorientierung und Weglauftendenz
- Beaufsichtigungspflicht und vollständige Pflegeabhängigkeit (Barthel-Index unter 55)
- Fehlende Fähigkeit und Bereitschaft, in kleinen Gruppen zu arbeiten
- (nächtliche) Unruhe
- Stuhlinkontinenz
- Isolationspflichtigkeit aufgrund einer Keimbeseidlung



Wie wird eine stationäre geriatrische Rehabilitation beantragt?

- Vom behandelnden Arzt über das „Muster 61“ (Verordnung von medizinischer Rehabilitation)



BESONDERHEITEN UNSERER FACHKLINIK

■ Doppelzimmer/Einzelzimmer

Unsere Patienten werden grundsätzlich in Doppelzimmern untergebracht.

■ Angehörigenberatung

Die m&i-Fachklinik Enzensberg bietet im Rahmen der medizinischen Rehabilitation therapiebegleitend sowie auch therapieübergreifend Angehörigenberatung an. Die Klinik eröffnet damit sozialmedizinische Verantwortung auch für die Zeit nach dem Reha-Aufenthalt im Hinblick auf eine qualifizierte häusliche Weiterversorgung.

■ Bewegungsbad

Die Klinik verfügt über ein Bewegungsbad. In den Sommermonaten können Sie im Therapiegarten jederzeit ein Kneipp-Tretbecken benutzen.

■ Medien-Vielfalt

Für die Zeit des Aufenthalts in unserer Fachklinik steht den Patienten ein Fernsehgerät auf dem Zimmer zur Verfügung. Die Klinik verfügt weiter über eine Lesecke im Gruppenraum sowie eine eigene Klinik-Bücherei und es besteht die Möglichkeit, Gesellschaftsspiele auszuleihen.

■ Seelsorge

Die Patienten sind herzlich eingeladen, an den Gottesdiensten in der Hauskapelle teilzunehmen.

Auch für persönliche Gespräche stehen die Seelsorger der evangelischen und katholischen Gemeinden gern zur Verfügung.

UNSER SERVICEANGEBOT

In der Cafeteria und im Klinik-Kiosk erhalten Sie neben Kaffee und Kuchenspezialitäten auch Zeitungen, Süßigkeiten und Toilettenartikel für Ihren persönlichen Bedarf.

Unser Shuttle-Service fährt regelmäßig zum Bahnhof und an den nahegelegenen Hopfensee.



IHR ANSPRECHPARTNER



Dr. med. Jan E. Savarino, M.A.

Leitender Arzt

Fachabteilung für Geriatrie

Telefon 08362 12-3122

geriatrie@fachklinik-enzensberg.de

Anmeldungen über

aufnahme@fachklinik-enzensberg.de



ANFAHRT MIT DEM AUTO

Hopfen am See erreichen Sie aus Richtung Ulm/Kempten über die A7 bis Abfahrt Füssen. Dann links auf Umgehungsstraße geradeaus Richtung Königsschlösser. Am Ende der Umgehungsstraße rechts der Beschilderung nach Hopfen am See folgen. Von München A96/Landsberg/Buchloe, B12 Kaufbeuren bis Marktoberdorf, dann auf der B16 bis Füssen / Hopfen am See. Mit dem Zug: Bahnhof in Füssen mit Shuttle-Bus der Klinik

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern hier die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.



**Fachklinik
Enzensberg**

Zertifiziert nach



Spezialisierte Akutmedizin und
Medizinische Rehabilitation

Höhenstraße 56
87629 Hopfen am See/Füssen

Telefon 08362 12-0
Telefax 08362 12-3070

info@fachklinik-enzensberg.de
www.fachklinik-enzensberg.de

Im Verbund der
m&i-Klinikgruppe Enzensberg